

# Geburtstagskonzert mit Chor-Quartett

**BILANZ** Vor fünf Jahren begann der Nachwuchs der Paintner Kalkspatzen flügge zu werden. So treten am Samstag in Maierhofen gleich vier Formationen auf.

VON VERENA GABLER

**PAINTEN.** Junge Buben für einen Männerchor und allgemein Jugendliche fürs Chorsingen zu begeistern: Das ist keine einfache Aufgabe. Davon können die Paintner Kalkspatzen im wahrsten Sinne ein Lied singen. Ein Grund mehr, sich für die musikalische Frühförderung einzusetzen, dachte sich Franz Wutz, Vorsitzender und Chorleiter der Paintner Kalkspatzen. Im November 2009 gründete der Männergesangsverein den Jugendchor.

Uli Groeben und Sonja Wutz, die Tochter des Vorsitzenden, haben damals das Projekt in die Hand genommen. Die Paintner Jugend scheint auf so ein Angebot gewartet zu haben – sie nahm es dankend an. Nach einem halben Jahr, im Frühjahr 2010, durften auch die Jüngeren mit ran: Die Kalkspätzchen, ein Chor für Kinder ab 6 Jahren, wurde aus der Taufe gehoben. Raphaela Geß, selbst Mitglied im Jugendchor, ergriff damals die Initiative.

## Aus eins mach zwei

Heute zählen die Kalkspätzchen 36 Sängerinnen und Sänger, aufgeteilt in zwei Gruppen. „Das hätte ich in einem Chor gar nicht mehr betreuen können“, freut sich Raphaela über den Zulauf. Immerhin fünf Buben – erfahrungsgemäß schwerer fürs Singen zu motivieren als Mädchen – sind bei den Fünf- bis Zehnjährigen aktiv, zwei bei den Elf- bis 14-Jährigen.

Ein Garant für lebenslange Treue zum Gesang ist das nicht. „Ich glaube, dass Jungs wegen des Stimmbruchs während der Pubertät das Singen aufhören und später eben dann selten wieder einsteigen, da sie eine lange Pause hatten“, glaubt Raphaela Geß. Sie versucht, einem Ausscheiden wegen des Stimmbruchs vorzubeugen: „Bei mir bekommen die Jungs im Stimmbruch andere Jobs im Chor: zum Beispiel begleiten sie mit Percussion“, erklärt sie. Der Chor muss zu dem, bei Buben gegen vermeintlich „männertypischere“ Hobbys konkurrieren. „Singen wird halt gern als ‚Mädchensache‘ angesehen.“ Fußball gelte bei vielen schon eher als „typisch Mann“.

Seit Juli leitet Raphaela zusätzlich auch noch den Jugendchor der Kalkspatzen. „Ich weiß einfach, dass Raphaela 1000-prozentig hinter ihren Chören steht, das gefällt mir“, lobt Franz Wutz ihren Einsatz. Er weiß, dass die Wurzeln für musikalisches Engagement bei Kindern möglichst früh gelegt werden sollten. Der Paintner erinnert sich selbst noch an die Zeit, als er mit dem Va-

**Raphaela Geß hat den Kinderchor initiiert.**



Die aktuelle Besetzung des Kalkspatzen-Jugendchores, der seit fünf Jahren besteht



Der Männerchor – er ist der Klassiker bei den Paintner Kalkspatzen

Foto: Herbert Schweiker, Archiv

## VERGANGENHEIT UND GEGENWART

► **Historie:** Im Februar 1971 wurde der Männergesangsverein in Painten gegründet. Hans Rödl, auch heute noch als Sänger aktiv, wurde erster Vorstand. Erster Chorleiter war Richard Meyer, dessen Lieder noch immer zum Repertoire zählen.

► **Chorleiter:** Seit 2010 leitet Franz Wutz

den Männerchor der Kalkspatzen. Seine Chorleiterausbildung absolvierte er von 2000 bis 2004 beim Bayerischen Sängerbund in Bad Feilnbach. Raphaela Geß hat parallel zum Studium „Musik- und bewegungsorientierte soziale Arbeit“ die Prüfung zur „Kinder- und Jugendchorleiterin“ in Altglofsheim absolviert.

► **Proben:** Jeden Donnerstag ab 20 Uhr proben die Paintner Kalkspatzen im Vereinslokal Gasthaus Meier in Maierhofen. Die Kinderchöre proben freitags: von 16 bis 17 Uhr für 1.-4. Klasse; von 17 bis 18 Uhr für 5./6. Klasse, im Kindergarten Villa Kunterbunt. Dort probt der Jugendchor donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr.

ter zu den Männerchor-Proben durfte und aus dem Staunen nicht mehr rauskam. Der Männerchor, der mit einfachsten Mitteln zu einem stimmungsvollen Konzert im Stande ist, beeindruckt ihn nachhaltig. Spontan sei man als Sänger, könne ohne Vorbereitung aus dem Stegreif musizieren – ob zu viert oder zu vierzigst. „Die haben schon damals kein Licht, keinen Strom, kein Instrument gebraucht und ohne viel Tamtam Musik gemacht“, ist er noch heute begeistert.

Ganz klar war deshalb schon damals, dass auch der Franz später einmal mitsingt im Männerensemble. „Und wenn man einmal anfängt, dann hört man nicht mehr auf“, weiß Wutz aus

eigener Erfahrung. Seit einigen Jahren könne der Männerchor der Paintner Kalkspatzen seine Mitgliederzahl bei rund 30 Sängern halten.

Am Samstag um 19.30 Uhr treten die vier Chöre der Kalkspatzen im Gasthaus Eichenseher in Maierhofen auf. Ein „A-capella-Abend“ soll es werden, also ein Abend voller Gesang, ohne instrumentale Begleitung.

## Publikum legt Programm fest

Bei den Jüngsten steht vor allem der Spaß im Vordergrund. Beim „großen“ Kinderchor wird's schon mal zweistimmig – schließlich führt dieses Ensemble in der Ausbildung bereits zum Jugendchor hin. Der gibt am Samstag drei- bis vierstimmige Songs aus Rock und Pop zum Besten, ebenso Gospels und afrikanische Lieder.

Das Programm der Kalkspatzen steht im Gegensatz dazu noch nicht fest: „Das soll das Publikum entscheiden“, so Franz Wutz. Zu Beginn des

Konzerts wird es nämlich eine Wahl geben: Jeder Gast darf fünf aus 25 Songs auswählen. Die Lieder mit den meisten Stimmen werden dann aufgeführt. Zur Auswahl stehen Stücke aus 43 Jahren Vereinsgeschichte. Darunter nicht nur deutsche Volkslieder sondern auch Stücke aus Kroatien und Italien, aufwendig geprobt und einstudiert.

Franz Wutz rät, früh zum Konzert kommen. Schließlich müssen schon rund 80 aktive Sänger/innen Platz im Saal finden! „Das sind sieben Fußballmannschaften und drei Schiedsrichter“, verdeutlicht Wutz. Trotzdem sei man jederzeit offen für Neumitglieder. „Heute funktioniert die musikalische Früherziehung vielleicht andersrum“, mutmaßt Wutz. Er hofft, dass die Kinder die Freizeitbeschäftigung der Eltern prägen und dass „die Väter, die die Kinder zur Chorprobe bringen, bald auch selbst bei den Kalkspatzen auf der Bühne stehen.“